

# ***Die „Vollbeschäftigung“ ist in greifbarer Nähe***

**Nein, dies ist leider kein Aprilscherz!**

**Die Vollbeschäftigung in Deutschland kann bald erreicht werden !**

**Die Arbeitslosenzahlen für das erste Quartal 2008 sind vielversprechend!**

**Kiel, den 1. April 2008** – Diese und ähnliche Jubelschreie von Angehörigen der Politikerkaste wurden am 1. April 2008 über die Systemmedien verbreitet. Es folgen kurze Interviews von Arbeits- und Sozialminister Olaf Scholz und dem Wirtschaftsminister Michael Glos, die ausgesprochen optimistisch in die Zukunft blicken. Aus erzieherischen Gründen darf im Anschluß natürlich der Auftritt eines Wirtschaftslobbyisten, wie z. B. Dieter Hundt, nicht fehlen. Dieser spricht dann die Warnung aus, jetzt zu hohe Lohnabschlüsse zu fordern, da ansonsten diese positive Entwicklung am Arbeitsmarkt in Gefahr geriete.



*Arbeits- und Sozialminister Olaf Scholz*

Erst danach erfährt der Zuschauer oder Zuhörer, daß in der BRD „nur noch“ etwas mehr als 3,5 Millionen Arbeitslose gemeldet sind. Um die Zahl von 3,5 Millionen Arbeitslosen als Vollbeschäftigung anzupreisen, muß man schon eine gehörige Portion Dreistigkeit mitbringen. Es kommt aber noch besser: Der vielgepriesene Rückgang der Arbeitslosigkeit ist vor allem auf eine dramatische Zunahme von sogenannten EIN-EURO-Jobs zurückzuführen. 1,5 Millionen dieser neuen „Vollbeschäftigten“ haben einen EIN-EURO-Job, befinden in einer Maßnahme des Arbeitsamtes oder machen eine Umschulung. Bei einer ehrlichen Erfassung der tatsächlichen Arbeitslosigkeit wird die Zahl von mindestens fünf Millionen Arbeitslosen in der BRD errechnet.

So beschönigen die Herrschenden die Arbeitslosenstatistiken. Nicht einmal andeutungsweise wird von den Systemmedien die Tatsache berichtet, daß diese EIN-EURO-Jobber nicht unter das Arbeitsrecht fallen – **sie sind mehr oder weniger entrechtete Hartz IV Arbeitssklaven.**

Wen wundert's, daß mittlerweile auch von der Wirtschaft Begehrlichkeiten angemeldet werden. Diesen Wünschen der Wirtschaftsbosse trägt die **ARGE** nach unseren Informationen seit Jahresbeginn offenbar Rechnung, denn es soll Anweisungen geben, zwangsrekrutierte Arbeitslose zur Probe in Industriebetrieben arbeiten zu lassen. Z.B. durch Zeitarbeitsfirmen, die dann den zwangsrekrutierten Hartz IV-Arbeitssklaven in einen Industriebetrieb vermitteln.

**Hartz IV und die EIN-EURO-Jobs führen fast zwangsläufig zur Wiedereinführung der Leibeigenschaft. Die Agenda 2010 ist noch kein halbes Jahrzehnt in Kraft und doch ist bereits jetzt erkennbar, wohin die Entwicklung gehen wird.**

**Wehret den Anfängen!**

**Sonst kann und sonst wird es sehr bald geschehen, daß Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit als rechtsradikales Gedankengut unter Strafe gestellt werden.**

H. G.